

# Stadt Breisach am Rhein

Stadtverwaltung



Stadtkulturzentrum Breisach • Postfach 180 • D-79184 Breisach am Rhein

Abwasserzweckverband  
Staufener Bucht  
Herrn Dipl.-Ing. Kasse  
Postfach 180

79184 Bad Krozingen

Amt: Stadtbauamt  
Bearbeiter: Herr Wolf  
Telefon: 07667/832-56  
Fax: 07667/832-80  
E-Mail: wolf@breisach.de

Unser Zeichen: le  
Ihr Schreiben:

21. August 2003 per FAX  
11. September 2003 per Post

## Kanalisation Niederrimsingen - Einleitung Merdingen

Sehr geehrter Herr Kasse,

beiliegend senden wir Ihnen eine Fertigung des Abschlussberichtes über die Untersuchung der Kanalsituation in Niederrimsingen unter Berücksichtigung der besonderen Situation durch den Anschluss des Druckkanals von Merdingen. Wir ersparen uns, auf die Ergebnisse der Untersuchung näher einzugehen und bitten Sie, den Bericht zu lesen. Der größte Teil des Inhaltes wurde von Herrn Keller vom Ing.-Büro Keller und vom Unterzeichner am Informationsabend mit Vertretern der Bürgerinitiative Niederrimsingen am 19.08.2003 vorgetragen.

Für uns selbst besteht die Verpflichtung das Fremdwasser, das über die Straße vom Tuniberg ins örtliche Kanalnetz gelangt, abzufangen und in die dafür vorgesehene Versickerungsanlage abzuleiten. Diese Maßnahmen sind durch den Umbau der jeweiligen Einlaufsituationen der Bergeinläufe bereits durchgeführt. Ferner werden wir an den Tiefpunkten der Ortsstraßen, bei denen sich bei Extremregenfällen und Rückstau im Regenwasserkanal Überflutungen auf der Straße bilden können, tagwasserdichte Kanalaufsätze beim Schmutzwasserkanal einbauen.

Die immer noch andauernde Geruchsempfindung, wie von den Anwohnern behauptet, können wir bestätigen, obwohl der Verband den messbaren Nachweis führen kann, dass der Geruch unter 1,5 ppm liegt. Hier sehen wir eine Abhilfe im Umbau einer Kanalstrecke im Bereich der Einmündung des Druckkanals und in der Herabsetzung der Einschalthöhe im Pumpwerk bei Oberrimsingen. Bedingt durch die schlechte Hydraulik im Einmündungsbereich des Abwassers aus dem Druckkanal wird der Ortskanal in der Gündlinger Straße bei jedem Intervall der Abwasserförderung eingestaut und es entstehen Ablagerungen (durch Video-Aufnahmen belegt).

Ablagerungen entstehen auch im Einmündungsbereich der Blumen- und Tunibergstraße, weil die Einschalthöhe im Pumpwerk Oberrimsingen mit 194,23 NN zu hoch ist und die o. g. Ortskanäle im Einstaubereich liegen. Die Beseitigung dieser beiden Situationen wird sicherlich auch auf die Geruchsempfindung einen positiven Einfluss nehmen.